

# Dresdner Nachrichten

Tageblatt für Unterhaltung und Geschäftsverkehr.

Mitredakteur: Theodor Probst.

Abonnement:  
Vierteljährlich 20 Rgt.  
bei unentgeltlicher Ver-  
fassung in's Haus.  
Durch die Königl. Post  
vierteljährlich 22 Rgt.  
Einzelne Nummern  
1 Rgt.

Inseratenpreise:  
Für den Raum eines  
gehaltenen Zeiles:  
1 Rgt. Unter "Ginge-  
sandt" die Zeile  
2 Rgt.

Druck und Eigentum der Herausgeber: Liepisch &amp; Reichardt. — Verantwortlicher Redakteur: Julius Reichardt.

Dresden, den 25. Juni

St. Maj. der König hat dem Oberleutnant von Tümpeling II. des 3. Reiter-Regiments und dem Assistentarzt Dr. Kramer vom Sanitäts-Corps, die erbetene Erlaßung aus der Armee, mit der Erlaubnis zum Tragen der Armee-Uniform bewilligt.

Jeder, der nur einmal gut gepflegten sächsischen Landwein getrunken, wird beweisen können, wie richtig das namenlich im Ausland verbreitete Vorurtheil ist, welches unsfern sächsischen Wein neben den Grüneberger und Naumburger stellt. Es bietet sich vielleicht nie wieder eine solche Gelegenheit wie jetzt, dieses Vorurtheil kräftig zu bekämpfen, wo bei den bevorstehenden beiden Festen, der Versammlung deutscher Hand- und Forstwirthe und dem Sängertage, viele Taufend Gäste nach Dresden kommen. In gerechter Würdigung dieser Verhältnisse hat es die Weindrogenfirma zu Loschwitz, mit Unterstützung des Herrn Weinhändlers Gerlach, unternommen, ihr vorzügliches Produkt auf beiden Festplätzen den sich dafür interessirenden zum begünen Genuß zu bieten, indem sie Herrn Gerlach ein Commissionslager übergeben. Wir glauben, daß dieses Unternehmen dem ganzen sächsischen Weinbau förderlich sein wird, zumal der von genannter Gesellschaft gelieferter Wein wirklich ausgezeichnet ist.

Dass es in Dresden und Umgegend doch noch Menschen giebt, die gleich einem kleinen Kind mit Gangelband an jeder Seite geführt sein möchten, damit sie nicht etwa zu Schaden kommen, kann man dann und wann an der Leipziger Straße, da wo das Bahngleis von der Marienbrücke in den Leipziger Bahnhof einführt, wahrnehmen. Wenn dort eine Locomotive über die Fahrtstraße passiren soll, so wird vorher und zwar mit langer Andauer permanentes Glockensignal geben, ein Bahnwärter geht der Locomotive mit einer Fahne winkend einige Schritte voraus, und trotzdem sieht man Menschen mit Fuhrwerk so blind darauf losfahren, daß es nicht Wunder nehmen dürfte, wenn sie noch in die Locomotive hineinführen. Wenn das fahrende Publikum, das heißt der Wagenführer, nicht mit größerer Aufmerksamkeit auf ihre Umgebung verfahren wollen, wohin soll es dann fahren, wenn Dresden nur noch um einige hundert Häuser wächst, wodurch dann ein Kreuzen bez. Ueberqueren der Eisenbahnen und Fahrstrassen innerhalb der Stadt fast nothwendig herbeigeführt werden muß? Denn, wenn so situierte Fahrstrassen regelmäßig für die Zeit für Fuhrwerk gesperrt werden sollen, wenn Bahngleise bez. Locomotiven daselbst passiren, so würde dies unberücksichtbare Störungen für den Verkehr herbeiführen müssen, wie dies jetzt z. B. bei der Marienbrücke der Fall ist. Wir sehen jetzt dort Tags über zu vielen Malen auf beiden Seiten der Brücke ganze Wagenburgen aufgefahen, die warten bis ein Bahnhofzug die Brücke passirt hat. Welcher grohe Gelb- und Zeitverlust wird hierdurch den Betreffenden zugesetzt. Man hört aber hierbei fast immer den Wunsch äußern, fahren zu dürfen, da die Pferde sich vor der Locomotive nicht mehr scheuen. Aufmerksame Wagenführer werden auch sicherlich weder für sich noch für ihre Umgebung Gefahr hervorruhen, wenn sie einem Bahnhofzug auf der Brücke begegnen. Schlafmützen aber, die blind darauf losfahren, werden auch schließlich eine Barriere über den Haufen fahren. Dasselbe gilt von aufmerksamen und unaufmerksamen Fußgängern. —

Auch bei E. Luther, Grünegasse Nr. 3d, ist eine feine Sängermedaille vom Composition mit Silberlegierung in der Größe eines Zweithalersstückes erschienen, auf deren Vorderseite sich die Germania nebst Sängerspruch, auf der Rückseite die Festhalle in schöner Perspective und sehr scharf ausgeprägt befindet. Dieselbe ist durch die hiesigen Buch- und Kunstdläden zu beziehen.

Am 21. Nachmittag wurden die beiden 19, resp. 15 Jahr alten Söhne des Gutsbesitzers Schindler in Machern bei Wurzen in der nicht weit davon entfernten Sandgrube von einer unvermeidbar herunter in die Tiefe gestürzten Sandwand verschüttet. Dem ältern S., welcher noch mit dem Kopfe hervorragte, gelang es nach vergeblichem halbstündigen Hülfsruf, sich wieder herauszuwerfen, wogegen dessen Bruder später tot hervorgezogen wurde.

Gestern Abend in der sechsten Stunde ging nahe der Wildbrettfischer Chaussee, gegenüber von Altfranken, eine große Kirschhütte vollständig in Flammen auf. Von den darin befindlichen Betten und den Möbeln konnte nur ein Kindertwagen und ein alter Stuhl gerettet werden.

Am 21. d. M. fiel der 5 Jahr alte Sohn des Fuhrmanns Kleine in Grimma von der Emporenscheune durch das Balkenloch auf die Tenne und verlegte sich dergestalt am Kopfe, daß er Alldends 9 Uhr starb. Der Bruder desselben war beim Siegelliegen als Handlanger beschäftigt und hat den kleinen höchstwahrscheinlich zu diesem willen hinuntersteigen und dabei das Loch übersehen.

Am Abend des 22. Juni umstand ein großes Pub-

likum das Haus Nr. 13b auf der Waldgasse, in dem bekanntlich Tags zuvor die 16jährige Dienstperson Leichgräber in Folge absichtlicher eigener Vergiftung gestorben war. Das Publikum wollte wissen, daß die Leichgräber, deren Leichnam bereits auf den Gottesacker geschafft worden war, wirklich nicht tot, sondern nachträglich wieder Lebenszeichen von sich gegeben und in das Leben zurückgebracht worden sei. Ein ganz gleicher Auftakt hat sich um dieselbe Zeit vor dem Gottesacker ereignet, auf welchem der Leichnam eingestellt war. Es dauerte lange, ehe das Publikum auf beiden Stellen davon überzeugt werden konnte, daß sein Glaube unwahr, die ganze Sache jedoch nur erbichtet und die Leichgräber in Wahrheit tot sei. Vor gestern hat die Section stattgefunden und diese die Vergiftung durch Phosphor bestätigt. Das Motiv, das die Leichgräber zum Selbstmord veranlaßt, soll in der Scham vor einem an ihr kürzlich versuchten Verbrechen und in der Furcht bestanden haben, darüber vor Gericht Rede und Antwort geben zu müssen.

Die hier versammelte Bundescommission hat den ihr aufgetragenen Entwurf eines deutschen Obligationenrechts in erster Lesung vollendet und ihre Sitzungen bis zum 1. Oct. 1. J. vertagt. Am 1. Oct. will die Commission wieder zusammen treten, um die zweite und schließliche Lesung des Entwurfs vorzunehmen.

Der allgemeine Sängerverein hierselbst beabsichtigt heute Abend gegen 9 Uhr J. A. Hoheit, der Gemahlin des Prinzen Georg, eine Serenade mit Fackeln zu bringen. Wie wir hören, versammeln sich die Sänger in Braun's Hotel.

Gestern Nachmittag gegen 6 Uhr wurde der Anstreicher Fischer, welcher mit Anstreichen eines Hauses auf der gr. Kirchgasse beschäftigt war, vom Blutsturz überrascht und starb nach wenigen Minuten. Da seine Frau auf der Kirchgasse gegangen war, mußte der Onkel in eine Nachbarwohnung getragen werden.

Zu den landwirtschaftlichen Excursionen der Land- und Forstwirthe ist Dienstag der 27. Juni und der Sonnabend bestimmt. Am Donnerstag den 29. Juni wird eine auf 300 bis 400 Personen berechnete Excursion in den Wermsdorfer Staatswald stattfinden. Am Dienstag den 27.: 1) In die Meißner Gegend per Dampfboot über Niederwartha, Weitzkopp, Scharfenberg und Umgebung nach Meißen; nach Meißen, Taubenheim, Triebischthal mit seinen Fabriken u. s. w.; über Zehren, Schirgis, Leutewitz, Schönig, Barnitz nach Meißen. Alle werden sich zusammen Abends in Meißen sammeln und per Eisenbahn nach Dresden zurückgelangen. 2) In die Pillnitzer Gegend, Niederpotitz, Helfenberg, Gönnendorf, Schönfeld, Pillnitz. 3) Nach Lohmen (Domäne und Stammschäferei) über Copitz und Liebethaler Grund, von Lohmen durch den Mittelwalder Grund nach der Bastei, von da Abends per Dampfboot zurück. 4) Nach Kammergut Rennersdorf über Fischbach, Stolpen, Polenz, Langwolmsdorf. 5) Nach Bechitzia über Pirna und von da nach Kammergut Seblitz und Umgebung. 6) Nach den gräßlich Thun'schen Besitzungen in Zetschen. 7) Nach Freiberg und Umgebung. 8) Nach der Oberlausitz (Pommritz, Döbsch, Bellwitz, Glossen, Wendisch-Paulsdorf, Mittagsbrot in Löbau). 9) In die Olschaken und Mügeln Gegend und einen Theil der Lommatzschener Pflege (Borna bei Nisa, Pulitz, Görlitz, Schweta bei Mügeln, Thal bei Olschak). 10) Nach Leipzig (Belgershain, Pomsen, oder Breitenfeld, Möschen) (Versuchstation), Lützschena, Plagwitz (landwirtschaftliche Lehranstalt, Heinesche Anlagen) und Leipzig selbst (Stengel'sche Spritfabrik, Vereinsbrauerei, Maschinenbaustadt von Götz, Bergmann u. Co.) u. s. w. 11) Nach Döbeln und Umgegend (Gärtitz, Bauchitz, Roßwein, Gersdorf, Choren, nach Döbeln zurück). 12) Für Freunde des Fabrikwesens und der Industrie nach Chemnitz. Für die Excursionskarten ist nichts zu zahlen. Die Ausstellung ist dasjenige, was bei dem bevorstehenden Feste das größte Interesse für das größere Publikum bieten wird. Der für dieselbe bestimmte Alauplatz nimmt einen Flächenraum von 41 sächs. Scheffeln (= ca. eine halbe Million Quadratmeter) ein, ist 850 Ellen lang und ca. 500 Ellen tief. Man kann wohl sagen, daß, wenn man von der Alaustraße aus auf den Platz heraustritt, die ganze Einrichtung einen großartigen Eindruck macht, und daß man bei genauerer Besichtigung die Überzeugung gewinnt, daß das ganze Arrangement mit Umsicht und Geschick geleitet und ausgeführt worden. Das Bedienstet der Herstellung gebührt nächst den die Oberleitung führenden Herren Präsidenten u. c., rücksichtlich der Ausführung besonders den Herren: Civilingenieur H. Richter, welcher den Planentwurf des Ganzen gefertigt, Hofbaumeister H. Hübler, sowie den Zimmermeister B. Richter u. Comp. H. Kammerer u. Comp. und Ed. Müller, welch' Letzterer auch hier den Bau der geschmackvollen Festhalle übernommen und ausgeführt hat. Von dem Umfang des Ganzen wird man sich einen Begriff machen, wenn man erwägt, daß zu dessen Her-

stellung exkl. Stammholz allein 1200 Schok Breiter verbraucht werden sind, daß 2900 Ellen Umfriedung benötigt werden müssen, daß zur Versorgung des Platzes mit Wasser zwei Reservoirs à 6000 und 4000 Kubikfuß (= 240,000 Kubiklitter) gebaut worden sind, und daß zur Weiterleitung des Wassers auf die verschiedenen Plätze, wo es zum Tränken der Thiere, Speisung der in Betrieb gesetzten Maschinen u. s. w. gebraucht wird, 600 Centner Bleiröhren, aus Halsbrücke bezogen (= 0,250 laufende Fuß Zeitung), nötig gewesen sind. Das Wasser wird durch ein Pumpwerk aus der Priesznitz gehoben, welche durch ein Wehr aufgestaut ist, so daß sich vor dem Wehr fortwährend 2½ Ellen Wasser hält, und zwar flaut das Wasser 500 Schritt weit aufwärts, so daß an dieser Stelle eine das Behnische des Inhaltes der beiden Reservoirs enthaltende Wassermasse vorhanden ist. Die Nöhleinung ist vom Herrn Hoffmann Bertram gelegt worden, welcher auch die beiden sich durch praktische Eleganz empfehlenden Toilettenräume ausgestattet hat.

Gestern Vormittag wurde der 75 Jahre alte Görtscher Südmilch in einem Garten auf der großen Oberbergstraße in einem Wasserfaß tot aufgefunden. Es hat sich ermittelt, daß Südmilch in dem Augenblick, wo er vor dem Wasser zu schöpfen versucht, vom Schlag getroffen und dadurch Kopf über in das Faß hineingefallen ist. Alle Wiederbelebungsversuche waren vergeblich.

Ein Alt der niederrächtigsten Thierquälerei ist vor gestern in dem Stall eines hiesigen Fuhrwerksbesitzers von einem dortigen Droschkeutschler verübt worden. Der Kellbe hat mit einem armstarken Standbaum, der einen eisernen, 3 Zoll langen Nagel gehabt, auf ein Pferd losgehauen und denselben damit natürlich mehrere, ganz tiefe Löcher geschlagen, aus denen das arme Thier noch gestern Vormittag, zu welcher Zeit dieselben erst entdeckt wurden, bedeutend geblütet hat. Die Polizei hat den Knecht verhaftet, das Pferd wurde der Thierarzneischule übergeben.

Dresden bekommt ein schwimmendes Museum. Ein Herr Strilak, ein Medienburger, lange Zeit Apotheker in der englischen Marine, hat ein Dampfschiff angelaufen und stellt auf diesem seine durch langjährigen Aufenthalt im Moorenlande erworbenen Kunstsachen, 22 Marmor- und 200 Erzarbeiten, auf. Das Schiff soll sich zwischen Prag und Hamburg bewegen, während des Sängertages aber am Fuße der Sängerhalle ankern.

Manchen Unsterblichkeitsstempel hat die Wohlthätigkeit und Menschenlichkeit errichtet, doch kaum einen würdigern und einen nüßlicheren als ein Waisenhaus. Durch eine solch rühmliche Anstalt werden arme Kinder, die ihre Eltern verloren und keine bemittelte Verwandten haben, unentgeltlich versorgt und erzogen. Durch eine so rühmliche Anstalt sind sie vor der Gefahr der Verwahrlosung und Verwilderation geschützt, der sie bei ihren Verhältnissen unfühlbar ausgesetzt gewesen wären. Jeder Menschensrand wird das Gewisssein eines Waisenhauses einsehen und das Seinige zur Erhaltung einer solchen Anstalt beitragen was denn vielfach in unserer Stadt zu einer schönen Wahlheit geworden. Wie in vergangenen Jahren, so wurde auch gestern im Stadtwaishause das Johannistfest zur Freude der Böglings gefeiert. Nach einer Mittagsstafel begann im Saal Nachmittags um 3 Uhr der hierliche Alt der Prämieneinteilung, welcher seine Einleitung durch den Gesang eines von Herrn Schuldirector Heger gedichteten Liedes empfing. Als der Gesang beendet, welcher gemeinschaftlich von der Versammlung und den Kindern erklang, hielt Herr Director Heger mit gewohntem Takt eine in das Gemüth eingehende Rede, der sich sodann die Prämieneinteilung an 11 Knaben und 9 Mädchen als Anmunterung zu Fleiß und Sittlichkeit anschloß. Die Prämie bestand in einer Geldspende von 1 bis zu 5 Thlr. die als Zinsenentrag verschiedener Stiftungscapitale herrührten. Ein frohes Gedanken der Böglingsgesungen bildete den Schluss der Feier im Saal und unter den Klängen der Musik ging der Zug in den Hofraum, wo Knaben und Mädchen turnerische Bewegungen höchst gewandt, nicht selten mit Grazie ausführten. Die auf Stangen emporgerichteten drei hölzernen Adler, theilweise mit Bändern und bunten Tüchern geschmückt, wurden nun abgeschossen und die anderwärts Vergnügungen nahmen ihren Lauf, zu deren Ausführung eine Wein- und Bierspende von Herrn Ahrens und den Herren Jaschke und Naumann mildthätig eingetroffen. Das schöne, für die Kinderherzen gewiß in steter Erinnerung bleibende Fest erfreute sich auf längere Zeit der Anwesenheit des Herrn Oberbürgemeister Pötzenhauer, wie denn auch mehrere Freunde des Waisenhauses, Herren und Damen, daselbst ein Paar Stunden vollbrachten. — Laut der uns vorliegenden Übersicht der zu Ostern und Johannisk. d. J. ausgeteilten Prämien finden sich 64 Empfänger vor, unter denen sich bereits mehrere ehemalige Böglings des Waisenhauses befinden. Man gewährt darin zwei Summen:



## A. Schöntel's Restauration,

Neustadt an der Brücke gegenüber der Hauptwache, empfiehlt eine frische Sendung **Münchner Lager- und Chemnitzer Mäzenbier**. Auch erlaube ich mir auf meine neuingerichtete separate **Rheinische Weinstube** aufmerksam zu machen und verlasse **Shoppen oder 1 Flasche 6 Ngr.**

$\frac{1}{4} = \text{oder } \frac{1}{4} = 3$

## 5000 Stück Tapeten,

welche ein auswärtiges Haus als Deckung für seine Forderung von einer in Concurs verfallenen Fabrik als Zahlung angenommen, sollen im Einzelnen sowohl wie im Ganzen bedeutsam unter dem **Fabrikpreis** durch mich ins Gelb gesezt werden

**Leopold Buchler,**  
am See 5.

## Um Irrthum vorzubeugen,

erlauben sich die Unterzeichneten bekannt zu machen, daß die zweite grosse Extra-Fahrt nach dem Windberge und der goldenen Höhe auf der Semmeringbahn

## erst Sonntag den 2. Juli

aufzufinden und zwar mit Musibegleitung hin und zurück.

Die Unternehmer E. Roed und E. Herrmann.

## Gustav Lucas,

Mühlenbaumeister und Maschinenconstrueur,  
Dresden, Antonstadt, Louisenstraße 13.

liefer **landwirtschaftliche Maschinen**  
jeder Art, als Mühlen, Göpel, Dresch- und Häckselma-  
schinen &c &c. in solider Arbeit unter Garantie und empfiehlt sich gleich-  
zeitig zur Uebernahme aller in das Mühlenbaufach gehörenden Arbeiten

**Zu der morgen stattfindendenziehung**  
erster Classe 68. Landes-Lotterie, welche die in 5 Clasen vertheilten

Hauptpreise:  
150,000, 100,000, 80,000, 50,000, 40,000,  
30,000, 2 à 20,000, 15,000, 12,000, 4 à 10,000,  
8000, 6000, 17 à 5000, 4000, 3000, 33 à 2000, 308 à 1000 Thlr.  
&c. enthält, empfiehlt ich Loos in Gängen, Halben, Vierteln und Achteln.

## Eduard Hirsch,

Comptoir: Landhausstraße 4, dem Britisch Hotel gegenüber.

**Böhmishe Bierhalle, Hauptstraße 26,**  
empfiehlt vorzügliches **Lagerbier** aus der Brauerei von Thun'schen  
Brauerei in Bodenbach à Töpfchen 2 Ngr. sowie eine reichhaltige Speisen-  
Tafte. Hochachtungsvoll  
E. Schwobold

## Spitzentücher, Rontonden & Mantillen

in Wolle und Seide von 24 Thlr. an,

**Kragen & Stulpen** von 8 Ngr. an  
**Blousen, Fichus, Garnituren, Ärmel & Hauben**

eigener Fabrik, sowie  
**Gardinen** und allerhand **Weiswahren und Epizien** empfiehlt  
bei guter Ware zu billigen Preise

**J. Kunath,** Altmarkt Nr. 5.

**Wechsel auf New-York**  
und andere **Hauptplätze der vereinigten Staaten von Nord-Amerika** sind zu billigen Course zu haben

## Lüder & Tischer,

Palaisplatz Nr. 4

## Restauration zur Pappelschänke

(Riederlößnitz).

Saft, selbstgebadem Kuchen und Oblaten lädt ergebenst ein  
**Aug. Oberländer**, früher in Leipzig.  
Das im Saal siehende Pianoforte kann jederzeit zu gesellschaftlichen Unterhaltungen benutzt werden. Die Regelbahn ist in gutem Zustande.

## Besicherungen gegen Feuerschaden

bernehmen zu festen möglichst billigen Prämien für den „Deutschen Phönix“, Versicherungs-Gesellschaft in Frankfurt a. M. für Dresden und Umgegend die Agenten

**C. J. Trescher & Co.,**  
Dresden, Marienstraße Nr. 29.

Verlassen hat sich am 23. d. M.  
auf der Altenstraße oder Bi-  
schofswege, ein schwarz und grau ge-  
kleidtes Hündchen, mit dem Sieuerzei-  
gen 664 versehen; wer denselben  
Blumenstraße Nr. 2. 2 Treppen ab-  
gibt, erhält einen Thaler Belohnung.

**Z**wei neue Dampfmaschi-  
nen mittler Größe u. eine  
Schrotmühle stehen bil-  
lig zum Verkauf. Opera-  
Alle Nr. 2, 2 Treppen.

## Schuhmacher.

Gute Damenschuhmachersellen fin-  
den Arbeit. Kreuzstraße 7, 2. Etage.

**Boldt.**

Am Altmarkt, oder in einer darin  
eingmündenden Straße, wird für  
jetzt oder zu Michaelis eine erste Etage  
mit oder ohne Möbel zu mieten ge-  
sucht. Adressen unter Chiffre **M.**  
**15** werden im „Theatralischen Hof“  
entgegen genommen.

**Wachtmutter**  
**Limburger Käse**  
sowie auf den Transport geladenem  
echten  
**Schweizer Käse**  
à 7 Ngr. empfiehlt  
**Bruno Ilsche**, Gammer-  
straße.

„Die Sängerhalle mit Dresden  
und Umgegend“ vom Waldschlößchen  
aus aufgenommen und zur photogra-  
phischen Verbielästigung geeignet, ist  
läufig zu haben in der Leibbibliothek  
von Th. Reickel, Hauptstraße 11.

**Photographien** von T. Müller  
unter Leitung J. G. Bonstet werden  
unter den solidesten Preisen auf das  
beste ausgeführt. Seilergasse 5.

Eine frequente Restauration oder  
Gasthof wird vom 1. October  
d. J. pachtweise zu übernehmen ge-  
sucht. Adressen unter **St. Nr. 20**  
niederzulegen in der Expedition die-  
ses Blattes.

**Herrenoberhemden**  
aus Shirting von 35 Ngr. an,  
**Herrenhemden**

leinen von 30 Ngr. an  
empfiehlt die Wäschefabrik:  
**Ostra Alles 7.**

Da ich die vorige Gegend nicht  
bereisen lasse, so empfiehle ich an  
Wiederverkäufer mein gutes und bil-  
liges Fabrikat von

## Accordions-

**Ziehharmonica's**  
in den verschiedensten und neuesten  
Sorten. Auf Verlangen seien Preise  
courante gratis zu Dienst.

**Friedr. Geßner,**  
Harmonica-Fabrikant in Magdeburg

**Wäsche** wird sauber genäht, ge-  
zeichnet, gestickt. Jede  
Vorarbeit gefertigt. Chemise, Kra-  
gen, Kermel, Manschetten, weiße Nöde,  
Korseid, Häubchen, Hüte u. dg. Artikel  
zu möglichst billigen Preisen bei

**Auguste Winkler,**  
Johannisstraße 5.

**Eine Destillation**  
mit oder ohne Nebenbranchen wird zu  
kaufen gesucht.

Offerren in der Expedition d. Bl.  
unter „Destillation“ niederzulegen.

## für Damen!

Ein höherer Beamter, von außer-  
halb, in mittleren Jahren, Wittwer,  
sucht eine christlich-gesinnte, gebildete  
Lebensgefährtin, welche Sinn für das  
Landleben hat. Damen, die hierauf  
reflectiren, belieben ihre Adressen un-  
ter genauer Angabe ihrer Verhältnisse  
nebst Beifügung ihrer Photographie  
poste restante, Altstadt, sub. L. S.  
Pr. baldigst abzugeben.

**Handewaldförde**  
beste Construction en gros zu billigen  
Preisen. Pirnaische Straße Nr. 18.

**A. Schneider.**

**1 Thaler Belohnung**  
erhält der Finder eines schwarzen Her-  
ren-Hutes mit lederner Huttschicht,  
der am 22. d. M. Mittags von  
der Frauenstraße bis zur Rähnigstraße  
verloren wurde. Abzugeben Bahns-  
gasse Nr. 28, part.

**Ein kleiner Laden**  
in Pirnaische Straße sofort billig zu ver-  
mieten und das Nächste Pragerstraße  
Nr. 45 beim Uhrmacher zu erfahren.

**Gesuch:**  
Eine möblierte Stube nebst Schlaf-  
zimmer in der Ammonstraße. Gefäll.  
Offerren unter **Z. O. 4.** in der  
Expedition dieser Zeitung abzugeben.

**Zimburger und Schweizer**

**Käse**  
in vorzüglichster Ware à Pfund  
5 und 8 Ngr. empfiehlt  
**F. Hagedorn,**  
Neustadt an der Kirche 3.

## Ungebleichte Herren-

sachen, 6 Paar 20 Ngr., billigst  
Sorte 6 Paar 14 Ngr.,  
**Badehosen** 4 Ngr. empfiehlt

**F. B. Raempfe,**  
24 Schlossergasse 24, nahe dem Altmarkt.

**Feinste isländische**  
**Matjes-Heringe**,  
sowie Gottharzer Cervelatwurst  
empfiehlt wieder und empfiehlt billigst

**F. Hagedorn,**  
Neustadt an der Kirche 3.

**Reise-Koffer,**  
eigenes Fabrikat, empfiehlt in sehr  
großer Auswahl

**Ad. Gäbel,** Pirnaische Straße

**Kartoffeln**  
liegen billig zum Verkauf: Anton-  
stadt, Böhmishestraße 34.

**Gasthof zu Wöhlau.**

Dieselbe eignet sich besonders zum  
Besuch für Gesellschaften, da alle  
Tage, namentlich Sonntags, dasselbe  
die Benutzung eines Saales, in dem  
sich ein ausgezeichneter Flügel  
befindet, zur Verfügung steht. Aus-  
schank des berühmten Wöhlauer  
Bieres. Um gütige Verbil-  
digung bittet hochachtungsvoll  
**Wilhelm Tegel.**

Zu verkaufen  
ist ein Haus in der Mitte der Alt-  
stadt Dresden, wo ein flottes Pro-  
ductengeschäft betrieben wird. Miete  
296 Thlr. Preis 5000 Thlr.

Näheres Salzgasse 7, 3. Et. bei

**T. Solbs.**

Zur Thierschau sind mehrere gut  
möblierte Zimmer nebst Schlaf-  
abinets mit 6 Betten zu vermieten:  
Neugasse Nr. 29 erste Etage.

Ein junger Mann, welcher sich aller  
Arbeit unterzieht, und eine gute  
Röchin werden gesucht:  
Bischöfplatz Nr. 16.

**Franz. Gold-Folietafeln**,  
zweiseitig, matt, sowie Folie-Figuren  
empfiehlt **J. F. Wilhelm**,  
Galeriestr. Nr. 14, 1.

Gegen ausgezeichnete per-  
sonliche Sicherheit und  
erste Hypothek auf ein gro-  
bes herrschaftliches Haus  
im englischen Viertel bier  
von einem pünktlich zahlend  
honesten Mann sofort  
18. bis 20.000 Thaler zu  
4 Proc. gesucht. Näheres  
auf Adressen, die in der Exp.  
d. Bl. unter

**H. v. O.**

niederzulegen sind.

Um allen frechen und ge-  
fährlichen Schwindeleien, welche  
alltäglich gegen

**Geschlechtskrank**  
und männlich Geschwächte  
versucht und verübt werden, ein  
Ende zu machen, ist in der Schul-  
buchhandlung in Leipzig ein Werk:

**Dr. Retan's**  
**Selbstbewahrung**

erschienen, von welchem jetzt die  
68. Auflage ausgegeben wird.

Im vorjährigen Jahr haben mehr  
als 2000 Kranke diesem Buche  
rasche und sichere Hilfe zu dan-  
ken gehabt, weshalb den Regie-  
rungen in einer besonderen Deut-  
schrift Vorlagen gemacht und voll-  
kommen Rechtlichkeit des Verfahrens  
dargelegt worden ist.

Man bekommt dieses Buch in  
allen Buchhandlungen für 1 Thlr.

**Eisenbahnschienen**  
für Bauende, zu Trägern konstruit,  
werden billig geliefert vom Schmiede-  
meister **Hildebrandt**, Weber-  
gasse Nr. 14.

## Reinwollne Stoffe

# Fahnen

(in allen couranten Farben):  
19 Holl br 84 Pf. Crepe Elle 5 Ngr.  
24 Holl br frz. Crepe Elle 6 Ngr.  
1 br. jüch. Tibet Elle 6 Ngr.  
1 br. engl. Tibet Elle 11 1/4 Ngr.  
1 br. Cambrie von 3 Ngr. an  
empfiehlt

**Adolph Renner,**  
Altmarkt 9, Ecke der Badergasse

## Gefragene Kleidungsstücke

namentlich gute **Herren-**  
**Kleidungsstücke**, **Wäsche**, werden zu höchsten  
Preisen zu kaufen gesucht. Werden  
gefährlich abzugeben: Nr. 12 gr.  
Großgasse Nr. 12 zweite  
Etage, schrägüber dem 2. Käfige.  
Auch werden daselbst gute **Wäsche**  
angesehen.

Gebrauchte Möbel, Bettw. Wäsche,  
Kleidungsstücke, Kinderwagen,  
sowie auch ganze Nachfrage werden zu  
kaufen gesucht und zum höchsten Preis  
bezahlt: Sälteng. 10. pt. **F. Götsche**.

**Photographien**  
aller Art werden täglich in bekannter  
Güte gefertigt von

**Ch. Fr. Petz,**  
Niederlößnitz Nr. 11.

**Strick- und Häkel-**  
**garn v. M. Hauschild.**  
Nähmaschinen-  
zweireihig ver-  
kaufe ich viel billiger  
wie zelther.

**A. Pohle,**  
große Brüdergasse 1.

**Bischöf-Wein** à Pfund  
10 Ngr.,  
**Bischöf-Essenz**  
von grünen Pomeranzen  
à Fl. 2 Ngr.,

**Dimbeer-Shrup**,  
indischer Zucker gesorten,  
à Pfund 8 Ngr., empfiehlt

**Frust Ludw. Zeller,**  
Landhausstraße 1.

Ein Knabe, welcher Schuhmacher  
werden will, kann sich melden:  
Webergasse Nr. 34 IV. bei Arnold

**Am hiesigen Platz**  
wird ein  
renommierter **Gasthof**  
zu pachten gesucht

Nähere Auskunft ertheilt auf ges.  
Anfragen Herr

**O. H. Ullmann,**  
hier Pragerstr. 50.

**Beines Bogenbrodt:**  
**Renner's Hof Nr. 7.**

Die von der Königl. Sächs. Regie-  
rung patentirten, von Be-<

**Große Wirthschaft im I. Großen Garten.**  
**Hente Concert v. Wittig'schen Mnschör.**  
(Streich- und Blasmusik).  
Anfang 4 Uhr. Entrée 2½ Ngr. Kippmann.

**Restaurant Königl. Belvedere**  
der Brühl'schen Terrasse.  
**Zu Ehren der hier anwesenden Forst-**  
**und Landwirthe**  
**heute grosses Extra-Concert**  
von Herrn Stadtmusikdirector Erdmann Puffholdt  
mit seiner verhältnissamen Kapelle.  
(Streich- und Harmoniemusik).  
Bei Aufführung kommen u. A. verschiedene Soli's und Potpourris.  
Abends grosse, neuarrangirte brillante Illumination des  
ganzen Belvedere nebst Garten und Seitenterrassen.  
(2 Illuminirte Fontainespiele).  
Anfang 5 Uhr. Ende 12 Uhr. Entrée 5 Ngr.  
Concert-Programm an der Caffe gratis.  
Täglich Concert. J. G. Marschner.

**Zum Seitenzimmer des oberen Saales**  
Ausstellung eines kunstvoll, aus freier Hand gearbeiteten großen Teppichs  
aus Sammet, Seide, Thibet, Tuch und Perlen zusammengesetzt, vom Da-  
menschnieder Herrn Zuckermantel hier verfertigt.  
Zu seben täglich (nur auf kurze Zeit) von früh 10 Uhr bis 10 Uhr  
Abends. Entrée 2½ Ngr. zum Besteck des Verfertigers. — Dieser Teppich,  
welcher Jahre lange Arbeit in Aufbruch genommen hat, ist verläuflich.

**Lincke'sches Bad.**  
**Hente Concert**  
von Herrn Musikkdirector Friedrich Raabe.  
Anfang 4 Uhr. Entrée 2½ Ngr. Gelhorn.

**Gasthof zu Strehlen.**  
Hente Sonntag Tanzvergnügen.

**Weisser Hirsch.**  
Hente Tanzvergnügen.

Zum Sächsischen Petz in Strehlen.  
Hente Johannissonntag Tanzvergnügen.

**Gasthof zu Blasewitz.**  
Hente Tanzvergnügen.

**Hente Tanzvergnügen**  
in Bäcknitz.

**Centralhalle.**  
Heute von 5—8 und morgen von 7—10 Uhr  
**Tanzverein.**

**Restauration zum Steiger.**  
Heute Sonntag:  
**Tanzvergnügen.**  
Anfang 4 Uhr. Ende 10 Uhr.  
Rückfahrt nach Dresden per Bahn Abends 11 Uhr.

**Gasthaus zu Kaitz.**  
Hente Schweinsprämienschießen u. Tanz-  
vergnügen im Gasthaus zu Kaitz Anfang 4 Uhr. Es  
bittet um gütigen Besuch. Bittwe Hähnel.

**Restauration zum August Weh**  
(Elbschlösschen),  
Ede der Königbrückstr. u. Bismarckweg, vis-à-vis von Damm's Restau-  
ration, empfiehlt zur bevorstehenden Ausstellung der Land- und Forstwirthe  
gute Speisen, warm und kalt, seine Weine und alle kalte wie warme  
Getränke. Civile Preise — prompte Bedienung.

**Restauration zum Thurmhaus.**  
**25 Alaunstrasse 25.**

Zu der landwirtschaftlichen Ausstellung empfiehlt ich meine gut ein-  
gerichtete Localität, in- und ausländische Weine, ff. Lager- und einfache  
Biere, kalte und warme Speisen, auch ist eine schöne Schlafstube mit drei  
Betten zu vermieten.

Hochachtungsvoll  
**Küttner.**

**Grüne Wiese.**  
Tanzvergnügen und Käsekäulchen.

**Ausverkauf von Strohhüten**  
Kreuzstrasse 10 am Gewandhaus. C. Grünewald.

**Park Reisewitz.**  
Das am Sonntag unterbliebene große  
Vocal- und Instrumental-Concert,  
verbunden mit der **Fahnenweihe**  
des Gesangvereins **Saxonia**,  
findet nun **heute Sonntag** bestimmt statt. Abends grosse Illu-  
mination und nach dem Concert karlsruhe Ballmusik. Anfang des  
Concerts 4½ Uhr.  
Hierzu lädt ergebenst ein **L. O. Winkler**, Restaurateur.

**Tonhalle.**  
Heute von 5 bis 8 Uhr, morgen von  
7 bis 10 Uhr **Tanzverein.**  
Zu Ehren des landwirtschaftlichen Vereins  
an beiden Tagen brillante Beleuchtung.  
Entrée für Herren 3 Ngr., für Damen 2 Ngr.

**C. Göttlich.**

Heute Sonntag **Vogelschießen und Tanzmusik**  
im **Gasthof zu Seldnitz**. August Ebert.

**Garten zu Reisewitz.**  
Heute Sonntag den 25. Juni  
**Fahnenweihe**  
des Gesangvereins **Saxonia**.

**Vocal- und Instrumental-Concert.**  
**Abends Ballmusik.**

Nachmittags 4 Uhr Abgang des Zehnjuges vom Böhmischem Bahnhof.  
Von 3 Uhr an stehen Omnibusse Postplatz und Schloßplatz zur  
Abfahrt nach Reisewitz bereit.

**Abends brillante Garten Beleuchtung** Winkler

**Restauration Schusterhaus.**  
Heute entréefreies Concert im Garten.  
Nach dem Tanzvergnügen.

**Heute und morgen**  
**Tanzmusik zum „grünen Jäger.“**  
Es lädt ergebenst ein Aug. Ermischer.

**Colosseum.**  
**Heute und morgen Ballmusik.**  
Heute von 5—8, morgen von 7—10 Uhr **Tanzverein.**

**Deutsch-katholische Gemeinde.**  
Dienstag den 27. d. M. Abends 8 Uhr im Kanzelstalle, Webergasse  
14—15, Gemeindeversammlung. Tagordnung: Innere Gemeindeangelegen-  
heiten.

**Der Ältestenrat.**  
Robert Knöfel, Vorsitzender. Karl Wascheck, Schriftführer.

**Sonntag Omnibusgelegenheit**  
von Lockwitz

nach Dresden früh 8½ Uhr. Nachmittag 1½ Uhr vom **Mün-  
chener Hof**, Kreuzgasse Nr. 11, nach Lockwitz. 8½ Uhr zurück nach  
Dresden, derselbe nach Lockwitz zurück 10 Uhr.

In unserem Verlage sind erschienen und durch alle Buchhandlungen  
sowie auf den Bahnhöfen und den Dampfschiffen zu erhalten:

**Festführer durch Dresden,**  
zu seinen Kunstsächen, seinen Umgebungen und in die  
sächsische Schweiz

In besonderer Berücksichtigung des daselbst stattfindenden Sängertages und  
der übrigen Versammlungen. — Mit einem Plan von Dresden, dem  
Schauelde für die landwirtschaftliche Ausstellung, der Abbildung der  
Sängerhalle, der neuen Kreuzschule und vielen anderen Illustrationen.

116 Seiten Text 2. durchaus berichtigte Ausgabe. 5 Ngr.

**Panorama von Dresden und seiner Umgebung,**

sowie

**Panorama der Sächsisch-Böhmisches Schweiz.**

Größe 17½ zu 24 Boll. Preis beider Panoramen zusammen 3 Ngr.

Dresden. C. C. Meinholt & Löbne.

**Gesellschafts-Reise**  
von **Dresden bis Bern**,  
mit Anschluß an den Breslau-Berner Extrajug.  
II. Cl. für Hin- und Rückfahrt 34 Thlr.  
III. Cl. - 26 Thlr.

zahlbar bis zum 3. Juli.  
Absahrt von Dresden den 16. Juli Abends. Das Billet ist 30 Tage gültig.  
Programme in der Conditorei von Hrn. Trepp und Näherset bei  
Hrn. Prof. Hessèle, II. Plauensche Gasse 2, hier.

**N.B.** Bei einer Theilnehmerzahl von 300 Personen gewährt das Billet  
3. Cl. für die Strecke Hof-Dindau (75 Meilen) die Berechtigung  
zur Bedörferung mit der 2. Cl.

Im **Gasthof zur goldenen Weintraube** in  
der **Niederlössnitz**. B. Gisold.

**Ein junges praktischer**  
**Decou.-Bewalde**  
wird zum sofortigen Auftritt gesucht.  
Bewerber wollen sich Montag den 26.  
d. M. früh 9 Uhr in Engel's Restau-  
ration am Postplatz melden.

**Gin Turner-Anzug** ist zu verkaufen  
(grauer Dreiß) Wilsdrufferstr. 33 III.

**Für Damen**  
Eine anständige Familie auf dem  
Lande wünscht ein Kind in Pflege zu  
nehmen. Gute Erziehung und beste  
Pflege, sowie auf Verlangen strengste  
Verschwiegenheit wird zugesichert.  
Alles Nähere auf M. M. 3 posse  
rest Pillnitz zu sendende Anfragen.  
Einweihnaerinnen und Mädchern  
zum Dernen können sich melden:  
Quedlinbrunn Nr. 1 part. rechts.

**Washineameister**  
auf dauernde Condition, dem  
ein guter Gehalt gesichert ist;  
wird sofort gesucht von  
**Niepisch & Reichardt**,  
Dresden, Marienstr. 12.

**Reelle Anfrage**  
an **Damen**.

Sollte eine gebildete Dame geneigt  
sein, auf diesem Wege einem jungen  
Beamten einer Provinzialstadt Gele-  
genheit zum Heirathen zu geben, so  
wolle man ges. Offeren nebst Photo-  
graphie unter F. F. P. 1843 an  
die Expedition b. Sl. bis 1. Juli  
abgeben. Vermögen ist allerdings et-  
wähnt und zwar 600 Thlr. sofort  
disponibles, doch wird mehr auf  
Häuslichkeit und gutes Gemüth gesehen;

**G** in Rittergut bei Müllau, nahe  
der im Bau begriffenen Eisen-  
bahn, ca. 732 M. Areal, Lehmk., Torf-  
und Braunkohlen-Lager, Jagd und  
Fischerei, ist somit todten und leben-  
den Inventar, Mobilier und Endts  
für 50,000 Thlr. zu verkaufen, wo-  
bei nach Befinden ein kleineres Haus-  
grundstück in Dresden mit angenom-  
men wird. Näheres auf Abresen:  
K. L. posse restante, Dresden, Franco.

**Für 30 Thlr. ist ein gutes**  
Tafelförm. Octav Piano  
zu verkaufen. Schösserg. 21, 1. Et.

**Für keine Bäcker!** Die Bäckerei  
zur zum „Kaffee- und Kuchen-  
garten“ zu Laubegast, mit auch ohne  
Materialabend, in schönster Lage, ist  
sogleich zu verpachten. Näheres im  
Laden baselst.

**A**uf die Dauer der landwirtschaft-  
lichen Ausstellung ist eine gut  
möblierte Stube mit ein oder zwei  
Sesseln zu vermieten. Näheres Louis-  
fensstraße Nr. 18b, 4 Treppen.

**G**in sottes Produkte! Ge-  
schäft ist sofort läufig zu  
übernehmen. Nähere Auskunft dar-  
bei wird ertheilen Herr Kaufmann  
**Lohse**, Produkte-Niederlage,  
Schössergasse Nr. 20.

**Verkauf**  
eines Gartens- u. Bauplatzes  
in schönster Lage, welcher billig  
und mit mäßiger Anzahlung zu er-  
langen ist und sich für Jeden eignet  
der eine gesunde Lust, angenehm woh-  
nen und das Band und die Stadt  
benutzen will. Das Nähere Pinne-  
straße Nr. 39, part.

**In einem Putz-Geschäft**  
einer Mittelstadt Sachsen für-  
det eine geschickte Arbeiterin dauernde  
Engagement. Näheres erfährt  
man bei

**H. J. F. Wilhelm**,  
Galleriestr. Nr. 14, 1.

**G**in freundliches möbliertes Zimmer,  
3½ Thaler pro Monat, ist am  
einen soliden Herrn zu vermieten:  
Badergasse, Ede der Weißegasse, Nr.  
28, 3. Etage, 2. Thür.

Hierzu zwei Beilagen und eine toll-  
trifftige Sonntags-Beilage.  
Familienbeschreibungen u. Privatschre-  
cken in der zweiten Beilage.

# Bekanntmachung.

Einem geehrten Publikum hiermit die ergebenste Anzeige, daß endesunterzeichnete, offene Handels-Gesellschaft neben den bereits seit 5½ Jahren von ihr mit gutem Erfolg betriebenen Handel mit **Bekleidungs-Stoffen** noch ein Lager fertiger Herren-Kleidungsstücke erichtet und zu diesem Zwecke die Verkaufsstube am 6. April d. J. **grosse Kirchgasse Nr. 1 parterre und erstes Stock** (ehemalige Rathsbaderel) verlegt hat.

Durch mehrjährige, sorgfältige Beobachtung vergleichener Institute ist es uns möglich geworden, die Einrichtungen so zu treffen, daß wir uns im Stande fühlen, allen Ansprüchen des uns beeindruckenden Publikums so weit zu genügen, wie solche überhaupt in den Grenzen der Natur und Möglichkeit liegen. Bemerklich ist vermittelst einheitlicher Geschäftsführung durch einen mehrjährig praktisch geübten Meister dafür gesorgt, alle Bestellungen nach Maß pünktlich und nach Geschmack ausführen zu können. Ferner sind feste Preise und gewissenhafte Prüfung der Arbeiten unerlässlich und ist somit jeder Käufer vor Täuschung gesichert. Die Masseneinkäufe gewähren uns die Möglichkeit, bei gebiegener Arbeit die Preise so billig zu halten, daß wir uns der zufriedlichen Hoffnung hingeben, die geehrten Käufer auch in dieser Beziehung zur größten Zufriedenheit zu bedienen und überhaupt das Mögliche zur Erhöhung der Realität im Geschäftsvorlehr mit beitragen zu helfen.

Wir empfehlen uns daher einer gütigen Beachtung und zeichnen hochachtungsvoll

Dresden, den 24. Juni 1865.

Assoc. Germania Theilig & Gen.

N.B. Um Mißverständnissen zu begegnen, erlaubt sich der ergebenste Unterzeichnete, seine werten Kunden und Geschäftsfreunde darauf aufmerksam zu machen, daß sein eignes Privatgeschäft wie bisher ganz für sich **Schreibergasse Nr. 1c, 3. Stock** fortbesteht.

J. G. Theilig.

# Central = Kleider = Halle

Wallstrasse Nr. 3

er sieht ihr reichhaltiges Lager fertiger Herrengarderobe und findet bei prompter Bedienung die billigsten Preise zu

Stühmke & Kern.

Fabrik und Lager künstlicher Blumen und Blätter

Verkauft en gros et en détail

bei R. Seithel jun., Carl Thiemig's Nachfolger, Seestrasse 20, 2. Et.

Reichhaltig sortirtes Lager von

Große Kirchgasse 1,  
1. Et.

Befleidungsstoffen

Große Kirchgasse 1,  
1. Et.

der Association Germania, Theilig & Genossen.

folge größerer, vortheilhafter Einkäufe aus den vorzüglichsten Fabriken zu außergewöhnlich billigen aber festen Preisen. Sommer-Buckskins, 1 breit, reine Wolle und nadelfertig à Elle von 20 Ngr an; Futterstoffe, Drills, Knöpfe und Borden in größter Auswahl.

# Magdalena Hampel

wird, um den vielen nach Beginn des bereits als den letzten angekündigten Cursus ergangenen Anmeldungen zufolge, vor ihrer Abreise noch einen, da sie jedoch ihren Verbindlichkeiten in Wien nachkommen muss, unwiderrücklich den 8. und letzten Cursus für

## Deutsche Orthographie

von 20 Sectionen mit 27. Juni d. J. eröffnen.

Wer daran gelegen, seine Muttersprache grammatisch richtig sprechen und schreiben zu lernen, wird hiermit ergeben eingeladen. Die Aufnahme geschieht täglich, jedoch nur bis 27. Juni, in ihrer Wohnung: An der Herzogin Garten 4, I., zunächst der Ostra-Allee. Das Honorar für den Cursus beträgt à Person 15 Thlr.

Am 27. Juni eröffne ich hier vor meiner Abreise noch einen und zwar den 49. und letzten Cursus von 15 Lezrunden im

## Schön- und Schnellschreiben

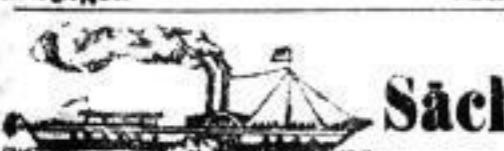
nach laufmännischem Ductus.

Die Aufnahme geschieht täglich bis 27. Juni in meiner Wohnung:

An der Herzogin Garten Nr. 4, erste Etage

Das Honorar für den Cursus beträgt à Person im kleinen Bißel 15 Thlr., im größeren 10 Thlr. und im größten 6 Thlr., auch bin ich erbötig. Unbemittelten das Honorar zu erwägen

Magdalena Hampel, Lehrerin der Calligraphie u.



## Sächs.-Böh. Dampfschiffahrt.

### Extrafahrten Sonntag den 25. Juni:

Dresden	Vorm. 9½ Uhr nach allen Stationen bis Meißen.
	Nachm. 4 Uhr nach dem Waldschlößchen, Loschwitz u. allen Stationen bis Pillnitz.
Dresden	Abends 9 Uhr nach allen Stationen bis Pirna.
	Täglich A. fr. 6 bis Raudnitz, Vorm. 8 bis Tetschen, 9 bis Blasewitz-Loschwitz, 10 bis Außig, 11 b. Blasewitz-Loschwitz, Am. 1 bis Pirna, 2 bis Radeberg, 2½ bis Blasewitz-Loschwitz, 3 bis Schandau, 5 bis Blasewitz-Loschwitz, 6 bis Pirna, 7 u. 9 bis Blasewitz-Loschwitz.
Dresden	B. fr. 6½ bis Riega, Vorm. 11½ bis Torgau, Nachm. 3 bis Riega (Eisenbahnanschluß) Abends 7 bis Meißen
	(Obige Fahrten werden durch Reserveschiffe unterstützt)

Dresden, den 20. Juni 1865.

Die Direction

## Das Skelett des vorweltlichen Riesenhirscches

ist täglich in meinem reichhaltigen Naturaliensabinet zu Jedermann's Ansicht aufgestellt. Entree nach Belieben.

Friedrich Schulz, Schloßstrasse 19, II.

Dr. Böttcher, pract. Arz. u. Kunstsammler, Schloßstr. 23, II., eröffn. Fr. 7—10, Magaz. 2—5, zugleich gymna.-orthopad. Institut.

## Sänger-Seife

in großen starken Stücken, mit erhabener Prägung der Sängerkalle und des Sängerspruchs, in diversen Farben, fein parfümiert, empfiehlt en gros und en détail billigt, desgleichen Parfumerien und Toilette-

seifen in großer Auswahl zu den solidesten Preisen

die Parfümerie- u. Toilette-Seifenfabrik

Niederlage von T. L. Guthmann Fabrik

Schloßstr. 25. Pragerstr. 34

## Lombardische Prioritäten.

Der am 1. Juli fällige Coupon wird mit Fres 7.50 oder Bähr 2 ausgezahlt bei

Dresden. Adolph Hirsel, Frauen-

straße 4.

## Photographien

werden unter Garantie nur gute Arbeit in allen Größen, sowie auch Gruppen zu den billigsten Preisen geliefert Visitenkarten das Dutzend von 1½ Thlr. bis 2½ Thlr., desal. Brustbilder auf fein lithographierten Karten 100 Stück 2 Thlr. 10 Ngr., 50 Stück 2 Thlr., 1 Dbl. 1 Thlr. im photographischen Atelier von J. T. Nellner.

## 6 Glacisstraße 6, zur Tonhalle 6.

Bon Sonntag den 25. Juni bis Sonnabend den 1. Juli

## Kunst-Ausstellung

auf der Terrasse, Thüre VI, im Café Royal

## Altarbild für Crostwitz:

Die Himmelfahrt Christi,

gemalt von

Prof. A. Ehrhardt

Eröffnung Wochentags von 9 Sonntags von 11—6 Uhr Abends. Entree 5 Ngr. Zum Besten des Künstlerhausbaufonds.

## Dr. Wastl's

## Alpen-Kräuter-Extract,

das sicherste und beste Heilmittel bei Husten aller Art, Hals- und Brust-äbel. Wird verkauft in Flaschen zu 8 und 15 Ngr. bei den Herren

Weis & Henke, Schloßstraße

O. Feilgenhauer, Pragerstraße

H. Mühlner, Dippoldiswalder Platz

C. W. Mietzsch, Hauptstraße

C. A. Marschall in Pirna

Ernst Richter in Großenhain

Joh. Grubl in Nadelburg

# Waisenhaus-Strasse 8, I.,

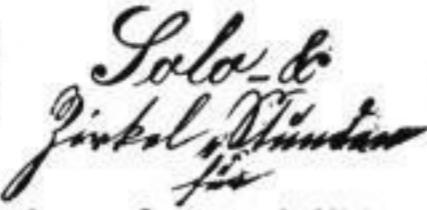
DRESDNER

vis-à-vis de l'hôtel Victoria



(Seit 2 Jahren neu organisiert,  
ca. 300 Besucher.)

**MUTH.** Dir.,  
welcher in Dresden den Unterricht nach  
Robertson schon seit 1859 bei seinen  
Schülern erfolgreich eingeführt hat.



Sprechzeit 1—2 und Sonntag  
Vormittag.

## Prospectus



COURS  
de langues modernes et de  
différentes sciences.

Leçons de conversation  
par cachets pour quels jours que ce  
soit. — „Conversations-Promenaden.“

## des kaufmännischen Unterrichts.

Erfahrene und gewandte Professoren, sowie Lehrerinnen aus Paris, London, Rom u. für Amerikanische Grammatik, Conversation, Correspondenz, Literatur, im Deutschen, Amerikanisch, Englisch, Italienisch, Spanisch, Russisch, Polnisch, Portugiesisch, Griechisch, Hebräisch, orientalischen Sprachen, Mandarone (Umw. Spr.), Werner in Vogel, Geographie, Geschichte, Physiologie, Mathematik, Wirtschaft, Chemie und Technologie. Für Ausländer-Unterricht in vornehmenden Wissenschaften in der eigenen Mutter-sprache, sowie in deutscher oder englisch einer der auszulehrenden Sprachen. Für Inländer. Unterricht in den übrigen Wissenschaften in den fremden Sprachen. Das nach unten neuen System disputationer Conversation an Stelle der launenwüchsigen Alltagsgespräche gebotene wissenschaftliche Thema verleiht diesem Unterricht besondere Reiz und verdankt zugleich seinen Wert.

Selbständige nach jedem Vorlesungen mit oder ohne Buch (auch mit 2 Lehrbüchern zuerst, einem Praktischen und einem Theoretischen). Dieses System ist Aufzugsunterricht schnellste häusliche Beibringung der Grammatik durch den Dozenten, echte Nationalaussprache durch den Studenten, aber zu unterscheidende Resultaten, ermöglicht durch Kontrolle Garantie für ausschließliche Thänken der Lehrlinge, und hat sich fast bei allen Schülern durch eine eben so praktische als interessante Erkenntnisslichkeit beliebt gemacht.

Unsere Lehrer sind jetzt in Dresden die einzigen, welche für den Unterricht nach der selbständigen Method.

## „ROBERTSON'S“

vorherrscht sind. Dieser im den ersten Instituten Europas mit den glücklichsten Erfolgen einsetzte Lehrplan macht nicht allein die Unterrichtsstunden angenehm, sondern befähigt auch ohne Preis mit meistens dem Auslandserfolg. Durch Hilfsmittel der Analogie, Etymologie und Nomens. Schüler jeden Alters rasch zum Sprechen. Mit den gewöhnlichen Schullehrmitteln ausgestattet werden bei uns durch täglich 1 Unterricht in ca. 1 Monat zum freien Conversiren gebracht. Separatursel zur zweiten Ausbildung in Salons Conversation, fürs Gesprächsleben, für Military, Aerzte u. Juristen u. Ärzten, um nur Unterrichtsvertheilung nach Robertson oder irgend andern Lehrplanen. Grammatik Privatstud. Kurse in Orthographie, deutschem Style und Literatur, sowie in deutscher und fremder Schön- und Schriftschrift (neue Damenhand — laufen, Tuttus).

Geschickte Vereinigung der Vortheile des Privatunterrichts mit denen der Schulen und öffentlichen Institute.

Vortheile, welche ausser unserem Privat-Institute nur der Privat-Unterricht bieten kann:

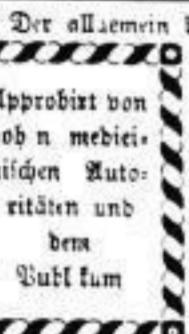
- a) Garantie für sichere und schnelle Erreichung eines vorgeschriebenen Ziels.
- b) Fortgesetzte Berücksichtigung der Fähigkeiten jedes einzelnen Lernenden
- c) Dem speziellen Wunsche jedes Lernenden kann Rechnung getragen werden.

Die Verbindung dieser beiderseitigen Vortheile, wie sie ausschliesslich in unserem Institute zu finden ist, erzielen wir durch folgendes System:

- 1) Privat-Unterricht durch zwei sich gegenseitig controllirende Lehrer für jedes Schüler.
- 2) Controle durch das Directorium, sowohl der Zirkel- als der Solo-Stunden.

Ausschliesslich bietet unser Institut Ferner: Solo- und Zirkel-Unterricht zu jeder Tageszeit von 6 Uhr früh bis 10 Uhr Abends durch Lehrer und Lehrerinnen. (Unterricht auf der Lernenden eigenen Zimmer oder in den Salons des Instituts) — Karten-Abonnement für Zirkel-Schüler, welche am regelmässigen Besuch behindert sind — Passende Zusammenstellung grösserer Specialzirkel, welche wir durch den bedeutenden Zuspruch unserer Anstalt ermöglichen. — Fortgesetzte und gewissenhafte Überwachung der Fortschritte jedes Besuchers und dem entsprechend bei uns sofort ausführbare Versetzung. — Eintritt zu jeder beliebigen Zeit. — Grosse Zirkel beginnen mit dem 1. und 16. jeden Monats.

## Directorium des Dresdner Sprach- & Handels-Institutes.



### Russische Magenbitter

### „MALAKOF“,

gefunden und einz. ächt destillirt von  
M. Cassirer & Co.

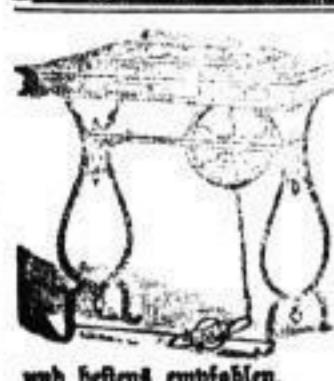
aus Schwietochowitz, jetzt in  
Breslau, Schmiedebrücke 50,

wird hierdurch Jedermann als ein unentbehrlicher Begleiter zur Restaurirung auf Kleisen und Märchen, sowie allen Liebhabern eines sehr wohl schmeckenden Bitter-Liqueurs angelegentlich empfohlen.

Niederlagen desselben befinden sich an allen Orten des Königreichs Sachsen und ist er von da zu beziehen, jedoch bitten wir, da es eine Unzahl Nachahmer giebt, genau auf unsere Keiquette und Stempel zu achten, um Täuschungen zu entgehen.



Zus. heilkräftigen  
Kräutern extra-  
hart und daher  
besonders wohl-  
thuend und stär-  
kend bei Blaen-  
und Rheuma-  
schwerden.



Grover & Baker, New-York  
haben Patent auf drei Systeme von Nähmaschinen:

- 1) Mit Haken: liefert den Steppstich, zum-nd-boat für Wäsche
- 2) Mit Schiffchen: liefert den doppelten Steppstich für schwere Arbeiten, z.B.: Tuch, Leder u. c.
- 3) Mit Eirkelnadel: Diese Maschine macht den Stepp- und Knoten-  
stich, arbeitet alle Stoffe von feinem Mousseline bis zum dichten Leinen, Tuch u. c.  
hat allelei Apparate, Säumer, Falzleger u. c., ist die einzige Maschine, an der  
der Schnürstab horizontal laufend, Schuh für die Kleider hat, ist sehr einfach  
in Construction, daher um beliebtesten

für den Familiengebrauch

Eduard Popp, Haupt-Agent in Dresden, Rosmarinstraße 4

## Für Sänger! Turner!!!

Landwirthen, Viehherstellern, sowie Schauspielerinnen u. andere  
jetzt so beliebten weichen Filzhüte in allen Rängen, sowie moderne  
weicherdiene Filz- und Seidenhüte engl. und franz. Stil. Alles Roben-  
nissen, Hörben, Reinigen und Bügeln getragener Hüte führe ich bestens  
aus. Da ich bloß eigene Fabrikate führe, stelle ich bei jahrelanger Garantie  
für gute Arbeit ein gross und ein detail bekannt möglichst solide Preise.

N.B. Die jetzt so häufig von Händlern angepriesenen engl. und Ber-  
liner, aber geleimten Maschinen-Woll- und Papphüte a St. 1 Thlr. 10—20  
Rgr. führe ich nicht, für diese Hüte kann man nicht garantieren.

H Teistler, Hutfabrikant, Altenstraße 8.

## Gedenkmünze

zum ersten deutschen Sängerbundesfest in Dresden.

Diese Gedenkmünze ist von Bronze geprägt und vergoldet, im Etui  
mit photographischer Ansicht von Dresden. Preis 10 Rgr. Die Prägung  
zeigt auf dem Avers die Sängerkapelle mit der Umschrift: „erstes deutsches  
Sängerbundesfest, Dresden, 22—25. Juli 1865“, auf dem Revers den  
Sängerspruch. Wiederholungen angemessener Rabatt.

L. A. Seyfarth, Hofgärtner, Amalienstr. 17.

Einem geehrten Publikum, welches die Umgegend von Pirna zu  
Ausflügen benutzt, empfiehlt sich die

## Bahnhofs-Restaurierung Pirna.

Hochachtungsvoll

F. Jährig.

## Bekanntmachung.

Dass vom 26. Juni an während der Dauer der Versammlung der  
Herrn Land- und Forstwirthe in dem Saale des Reichsbold'schen Sta-  
dt-Hauses täglich Mittags 2 Uhr

## Table d'hôte

gespeist wird, wird hiermit ergebenst angezeigt.

Dresden, den 22. Juni 1865.

## Oesterreichische 5% National-Anleihe.

Die am 1. Juli fälligen Coupons habe ich be-  
reits zu einem sehr guten Course aus

Dresden. Adolph Hirsch, Grauenstr.

## Glas-Photographien-Kunst-Ausstellung

im Hotel Stadt Rom, Neumarkt und Moritzstrasse-Ecke, 1800 Bil-  
der, geöffnet täglich von früh 10 bis Abends 9 Uhr.

Entre: 7½ Rgr. 6 Billets 1 Thlr.

## Corset-Fabrik von Moritz Louis,

empfiehlt ihr Lager neuester vielstellig bekannter Fabros.

24 Renner's Hof, Altmarkt u. Schlossberg. 24.

Bestellungen nach Maß werden und gut passend bei  
mir gefertigt.



## Spazierstäbe und feine Weberschaumwaren

empfiehlt zu soliden Preisen

Carl Teich, Seestr.

Reparaturen werden rasch und billig besorgt.

## Tapeten-Fabrik

13 Moritzstrasse 13

## Gustav Hitzschold.

### Vollständiges Lager

In allen Gattungen von den wohlfühlsten  
bis zu den feinsten Luxus-Tapeten, sowie  
gemalter Fenster-Rouleaux in allen  
Dimensionen.

## Nähmaschinen

für alle Gewerbe, nach den neu-sten und prächtigsten Constructio-nen, empfiehlt in größter Auswahl unter mehrjähriger Garantie

die Nähmaschinen-Fabrik von

## Clemens Müller,

in Dresden, 11. Plauensche-Gasse 13a.

Zugleich macht obige Fabrik das gebr. Publikum auf die mit bestem  
Erfolge in weiten Kreisen eingeführte und bekannte

## Familien-Nähmaschine

ergebenst empfehlensam. Dieselbe verdient wegen ihrer leichten Behandlung und  
großen Ausbeutung unter allen existirenden Familien-Nähmaschinen den  
Vorzug.

Pianoforte in Auswahl empfiehlt Carl Büffert, Dresden,  
Landhausstraße 6, 2. Etage.

Von heute an befindet sich die  
**Königliche Hof-Buchhandlung**  
 von  
**HERMAN BURDACH**  
 [vormals Walther'sche Hof-Buchhandlung]  
 im Parterre des kathol. Geistlichen Hauses  
**Schloss-Strasse Nr. 18.**  
 dem Königl. Schlosse gegenüber.

**Rudolf Ernert,** Schössergasse Nr. 3,  
 empfiehlt, durch vortheilhaftes Einkauf veranlaßt,  
 eine Partie Kleiderstoffe, Tücher und Chales  
 außergewöhnlich billig und gute Qualität.  
 Wiederverkäufern angemessener Rabatt.

### Kunst- und Schönfärberei.

#### Dampfdruckerei, Wäscherei und Bleicherei.

Heute Anfragen und Wünschen meiner geachten Kunden entgegen zu kommen, erlaube ich mir hierdurch auf ein **neues vollständiges Sortiment geschmackvoller Muster von Kanten** aufzumachen; insbesondere empfehle ich eine Auswahl der jetzt für Kleider und Hölzer so beliebten **Spitzen-Kanten** in verschiedenen Breiten und Dessins, vollkommen waschfähig gebrückt, sowie vergleichbar für Gardinen, Tücher etc.

Gleichzeitig habe ich eine Auswahl ebenfalls **neu angefertigter Muster** für Kleiderstoffe in jeder beliebigen Farbe unter Garantie der **Achtung** einer gefälligen Beachtung empfohlen.  
 Hochachtungsvoll

**Robert Voigt,**  
 gr. Schloßgasse Nr. 2

### Echt import. süd-amerikanische Cigarren.

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
pro 1000 Stück	13	13½	12	15	15	15½	16½	18	19	22	23	27	28	30	36	36	36 Thlr.

für Proben v. 25 Stück à 10 Thlr. 10 Ngr. empfiehlt

Obige vorzüglichste Sorten, welche den Havannas an Güte nahe kommen, jedenfalls aber andere Fabrikate an Qualität und Gleichmäßigkeit übertrifft, empfiehlt ich als höchst preiswert. Zur Bequemlichkeit der Herren Abnehmer nimmt jeder **rothe Dienstmann** Bestellungen darauf (jedoch nicht unter 25 Stück) entgegen und befördert solche ohne Kosten für den Besteller.

**Ferdinand Elb.** 10 Amalienstraße 10,

Commission- und Speditions-Geschäft, Lager echter Havanna-Cigarren.

### Deutsche Sängerhüte

à Stück 2 Thlr. 10 Ngr. empfiehlt

Neustadt, **Franz Schiffner.** Altstadt, Hauptstr. 22. Schloßstr. 1.

### Alpacca-Regenschirme

à St. 1 Thlr. 20 Ngr., beste Qualität, empfiehlt

Neustadt, **Franz Schiffner.** Altmarkt, Hauptstr. 22. Schloßstr. 1, Ende der Wilsdrufferstr.

### 1000 Filzhüte für Herren

empfiehlt soeben von London à St. 1 Thlr 10 Ngr.

Neustadt, **Franz Schiffner.** Altstadt, Hauptstr. 22. Schloßstr. 1, Ende der Wilsdrufferstr.

### Gauzl. Ausverkauf v. Damen-Strohhüten

bei **Franz Schiffner.** Altstadt, Hauptstr. 22. Schloßstr. 1, Ende der Wilsdrufferstr.

### Die Conditorei in Loschwitz,

neben der Kirche,

empfiehlt sich mit verschiedenen Sorten Eis bester Qualität, feinsten Conditoreiaarbeiten, einem Culmbacher, sowie diversen anderen Bieren vorzüglichster Güte, reichhaltigster Wein-Karte, vorzüglichster kalter Küche und neuem Billard. Die Fernsicht, welche man von diesem Punkte aus genießt, machen denselben zu einem höchst angenehmen Aufenthalt. Bedienung prompt und billig.

Hochachtungsvoll **Der Restaurant.**

### Haus Telegraphen.

Seine elektrischen Klingeln neuester Construction, sogenannte Haus Telegraphen, empfiehlt allen größeren Etablissements, Comptoirs, Hotels, Haushaltungen etc. einer geeigneten Berücksichtigung.

**B. Pfeiffer,** Mechaniker u. Optiker, Amalienstraße 27.

### Böhme's Restauration

Pillnitzerstrasse 28.

### Morgen Schweinsprämienschieben

auf der neu restaurirten Cement-Regelbahn.

Anfang 6 Uhr. Es lädt hierzu ganz ergebenst ein.

**G. A. Böhme.**

Soeben erschien bei Unterzeichnetem und ist beschriftet sowie in allen bisherigen Buchhandlungen vorrätig:

### Der Tod des Leibes — kein Tod der Seele.

Zenguiße und Thatsachen  
der Jahrhunderte vor und nach Christus

für  
den Glauben an Unsterblichkeit.  
Zur Belehrung und zum Trost für Zweifelnde  
zusammengestellt von

**G. F. Daumer,** Professor.

Preis geh. 22½ Ngr.; — eleg. gebdn. mit Goldschnitt 1 Thlr.

### Inhalt.

I. **Eingang.** Allgemeines und mehr vorläufig zu bemerkendes, namentlich was die Existenz eines besonderen Seelenprincips, die Unsterblichkeit materialistischer und pantheistischer Ansichten und die Möglichkeit betrifft, das Geheimniß der Seele nach dem Tode zu entdecken und nachzuweisen.

II. **Gedächtnis und Erinnerung.** Ihre Unverwüstlichkeit und Wiederherstellungsähnlichkeit aus jeder Art von Abschwächung und Verlorensein.

III. **Das Alter.** Die mit dem Körper nicht gleichmäßig sinkende, der Vergänglichkeit nicht unbedingt unterworfen Geistes-, Lebens- und Charakterkraft.

IV. **Der Schlaf.** Allgemeine Bemerkungen über dessen Natur, Bedeutung und Verhältniß zum Tode.

V. **Liebere und geheimnisvolle Schlafzustände** nebst andern damit verwandten Erscheinungen. Schintob, Holter und Hagenschlaf etc. Sonnambulismus, Hochschlaf und andere Entrückungen in ein höheres Gebiet mittels ungewöhnlicher und außerordentlicher Körper- und Seelenzustände.

VI. **Werkwürdige Erscheinungen in der Nähe des Todes.** Dessen nicht blos austörende und zerstörende, sondern auch bewahrende und erhöhende Natur und Bedeutung bezeugend.

VII. **Der Tod.** Ansichten, Ahnungen, Aussprüche, Überichten.

VIII. **Erinnerung im Tode.** Thatsachen, aus welchen auf eine im Tode stattfindende absolute Erinnerung und ein sich dabei vollziehendes inneres Gericht zu schließen. Concentration des in der Zeit Ausgedehnten im Bewußtsein. Wunderbarer, mit ethischem Urtheile verbundener Überblick über das Ganze eines individuellen Daseins in ungewöhnlichen Schlafzuständen und Traumgesichten und auf dem Wege vom Leben zum Tod.

### A b h a n d l u n g e n .

I. **Seele und Leib.** Analogien aus der Chemie.

II. **Über Wachen und Schlaf** in Vergleichung mit dem analogen Gegensatz von Leben und Tod.

III. **Endymion.** Ein Zeugniß aus dem Alterthum.

**Woldemar Türk** in Dresden,

Altmarkt, im Rathause.

### 48 Prager Strasse 48.

### Zu Fabrikpreisen

empfiehlt die neuesten Muster in wollenen und seidenen

### Spitzen-Tüchern,

### Rotunden, Bedinen, Chales etc.

schn von 3, 4, 5, 6, 7, 8, 10, 12, 15, 18, 20 bis 35 Thlr. Gefügte Muff Kleider von 7—20 Thlr., elegante Blousen von 2—12 Thlr., Sonnenschirmbezüge von 1—10 Thlr., Unterröcke mit Volants, Tülldecken, Pelzarten, Barben, gefügte Taschentücher, Krägen mit Stulpen, Chälschen, Spangen und Spitzen-einfäße in allen Breiten, glatte Batist u. Linon-Taschentücher à Dbl. 3—12 Thlr.

### Muff- und Tüll-Gardinen.

Die Spitzen- und Stidereien-Fabrik von

**J. H. Bluth**

aus Schneeberg, Königl. Hof-Lieferant,

48 Prager Strasse 48.

N.B. Spitzen-Gegenstände gewaschen, appretiert und umapplicirt.

### Saubere Wäsche. Reelle Bedienung.

### Hirschmit

erlaube ich mir auf mein neu eingerichtetes, hier noch nicht bekanntes Kopfsteinquarry-Präparat

### Champion american

aufmerksam zu machen, was durch seine vorzüglichen Eigenschaften das bisher allgemein bekannte Kopfreinigen durch Honey Water etc. weit übertrifft und nur durch meinen im Salon dazu besonders eingerichteten Apparat verwendbar werden kann. Es kräftigt dieses Präparat die geschwächteste Kopfhaut, reinigt dieselbe wie kein anderes Mittel und ist einzige und allein durch dieses dem durch Krankheiten entkräfteten Haarwuchs wieder aufzuholen und dem Haare einen kräftigeren Glanz zu verleihen.

Bürgerwiese 3.

**C. Krause,**  
Coiffeur

### Photographie.

Mein jetzt wieder vollständiges Lager von Schalen, Kübeln, Mensuren, Tauchern, Trichtern, Copierplatten, Bisketscheiben u. s. w. halte bestens empfohlen. Spiegel- und fein. Glas zu Platten, in Originallisten und im Einzelnen zu den möglichst billigsten Preisen. Robert Müller, Döhnplatz handlung von Nr. 7.

**HERM. SIMON jetzt EMIL ASCHERBERG.**  
Altmarkt № 7



**Gardinen,  
Spitzen, Stickereien,  
seidene und wollene  
Spitzen-Rotunden, Tücher,  
Beduinen,  
Confection-  
Neuheiten,  
Seiden-, Moll- und Tüll-Blousen,  
Negligée- und Puschauben,  
Kreze, Coiffuren &c.  
und  
Kindergarderobe  
empfiehlt  
in reichster Auswahl  
das  
Weiss- und Mode-  
waaren-Lager  
von**

**Hermann Simon, jetzt Emil Ascherberg,  
Altmarkt № 7.**

Bon meinem **I. deutschen Sänger - Liqueur**

von feinstter Qualität, ausgezeichnetem, aromatisch gewürhaftem Geschmack, größtentheils aus dem beliebten und gesunden „Waldmeister“ gezogen, in feinsten, originell, festlich ausgestatteten Originalflaschen im Preise von 7½ Rgr., halten untenstehende Herren vollständiges Lager. Da das hiermit Gebotene allen und jedem Anforderungen Genüge leisten und der Reizeit, sowie besonders dem Sängertage entsprechen wird, so bitte ich auf dies mein Fabrikat zu achten.

Pirna und Dresden, im Juni 1865.

Hochachtungsvoll

**A. T. Rudolph.**

Haupt-Depot für Dresden: Wollstraße 10 pt., früher Jacobsgasse № 12.

Lager hiervom hatten die Herren:

Herrn Weise, Schloßstraße.  
Gebr. Schuffenhauer, Schloßstr.  
Hofbäckermeister Braune, Schloßstr.  
Trepp, Conditor, am Markt  
Robert Fischer, Wildbruckerstr.  
C. A. Grahmer, Wildbruckerstr.  
Heinrich Bauer, Badergasse.  
G. H. Stein u. Comp., Moritzstr.  
Ernst Ludwig, Keller, Landhausstr.  
August Marx, Rompeichestr.  
Julius Lorenz, Klinikenstraße.  
Robert Winter, Pillnitzerstraße.  
R. D. Schubert, Pillnitzerstraße.  
Eduard Dähnrich, gr. Siegelgasse.  
C. F. Helfenrieder, gr. Siegelgasse.  
Georg Gröner, a. d. Elbe.  
Ernst Kaiser, Johannisstraße.  
H. Stenger, Waisenhausstraße.

**M. Linnewall, Seestraße 20, Herren-Garderobe-Magazin.**

**Alberts-Bad, Bade- & Trinkanstalt** Dresden, Utraallee 38, Tägl. v. früh b. Abend geöffnet. Dampfbad, ruh. Bäder, u. Früh. v. 8—1 Uhr. Sonnab. fr. 7—10 Uhr. Dampfbad. f. Herren: Sonntags. Bäder, u. Früh. v. 8—1 Uhr. Sonnab. v. 10—1 Uhr. alle Tage Nachm. v. 8—8 Uhr mit Ausnahme der Sonn. u. Feiertage.

## **Das Schiller-Schlosschen**

in Dresden, Schillerstr. 22, Gaßgeber: **A. Kell**, altbegründete (vormals Felsner'sche) Restauration, mit entzückender Aussicht stromauf und ab, in unmittelbarer Nähe des „Sänger-Hallen“, sei hiermit allen Hiesigen und Fremden bei promptester Bedienung und civilisten Preisen, von früh bis spät gallich geöffnet, bestens empfohlen.

## **Getreide-Versteigerung auf dem Halse.**

**Dienstag den 27. Juni** früh 4 Uhr sollen die auf den zum Schlotter'schen Gute gehörigen, unten näher bezeichneten Fluren stehenden Aussichten, und zwar:

- |                               |               |
|-------------------------------|---------------|
| I. ca. 18 Scheffel Weizen,    | auf dem Halse |
| II. - 53 - Korn,              |               |
| III. - 16 - Gerste und Hafer, |               |
| IV. - 25 - Kartoffeln,        |               |

in einzelnen größeren Parzellen an Ort und Stelle durch mich versteigert werden.

**Versammlungpunkt 8 Uhr Restauration zum Feldschlößchen.** Auch sollen zu gedachter Zeit die Parzellen auf **sieben** hintereinander folgende Jahre unter den an Ort und Stelle noch besonders bekannten zu machenden Bedingungen, sowie ca. 20 Scheffel an hiesiger Hallenstraße gelegene Gras- und Kleenuzung meistbietend verpachtet werden.

Ferner kann unter Umständen der Erblicher obiger Gute die zu obgedachten Gute gehörigen **Scheunen** und **Stallungen** auf einige Zeit geliehen bekommen.

## **Flur-Verzeichniss.**

1) 2½ Scheffel Gerste am Rosenwege, 2) 12½ Scheffel Korn an der Sorge, 3) 10 Scheffel Kartoffeln ebenfalls, 4) 5 Scheffel Hafer hinter Jägers, 5) 7 Scheffel Korn am Leichenweg, 6) ½ Scheffel Hafer an der Chemnitzer Straße, 7) und 8) 18 Scheffel Korn und 7 Scheffel Weizen an der Chemnitzer Straße, 9) 6½ Scheffel Korn am Höllengrund, 10) 5 Scheffel Korn ebenda elbst, 11) 4 Scheffel Korn ebenfalls, 12) 11 Scheffel Weizen hinter dem Bergkeller, 13) 15 Scheffel Kartoffeln an der Bergstraße, 14) 8 Scheffel an der Schweizerstraße, und außerdem 15) ca. 20 Scheffel Land mit Gras und Klee an der Hallenstraße.

**A. G. Oehlschläger**, Reg. Gerichts-Auctionator.

## **Landwirtschaftliche Ausstellung zu Dresden.**

Diese Ausstellung, welche sich auf Pferde, Rindvieh, Schafe, Schweine und andere landwirtschaftliche Thiere, ferner auf Produkte der Landwirtschaft und ihrer Nebenzweige und auf Maschinen und Geräthe für land- und hauswirtschaftlichen Gebrauch erstreckt, und außer sächsischen Thieren und Erzeugnissen auch wertvolle Beiträge aus allen Theilen Deutschlands, Belgien, England und Nordamerika darbietet, findet statt auf dem

## **Alaunplatz in der Antonstadt vom 26. Juni bis 2. Juli,**

und zwar am 26. bis 28. Juni nur für Maschinen, Geräthe und Produkte, am 29. Juni bis 2. Juli auch für Vieh.

### **Eintrittspreise und Eröffnungszeiten:**

Montag	den 26. Juni	früh 9 bis Abends 7 Uhr	Eintrittspreis 10 Rgr.
Dienstag	- 27. -	- 8 -	- 7 -
Donnerstag	- 28. -	- 8 -	- 7 -
Freitag	- 29. -	- 10 -	- 7 -
Sonnabend	- 1. Juli	- 6 -	- 7 -
Sonntag	- 2. -	- 6 -	- 7 -

Am Donnerstag findet die Prüfung durch die Preisrichter und die Prämiierung statt.

Um den Kassen wird nicht gewechselt. Kontremarken werden nicht gegeben.

Abonnementsbillets für die ganze Dauer der Ausstellung alle Tage, jedoch nur auf die darauf bezeichnete Person gültig, sind zum Preise von drei Thalern zu haben bei den Herren Schubert & Hesse, Dressler (Rosmarinstraße 1), Haselhorst & Clajus (Neustadt am Markt), Köhler (Bauhnerstraße 30b), endlich an einer Kasse des Ausstellungsortes. Cataloge 5 Rgr.

Für Mitglieder der Versammlung deutscher Land- und Forstwirthe und für Aussteller, welche ihre Abonnementkarten an den betreffenden Büros zu lösen haben, ist der Preis billiger.

## **Die Wachs-Blech- & Wachswahrenfabrik von G. Adolph Clauss, E. Lack, Dresden, Friedrichstraße 24,**

empfiehlt ihr reichhaltiges Lager zu bevorstehenden Festlichkeiten von Wachsfackeln, Colophoniumfackeln, Wachs- und Stearinkerzen, sowie alle in dieses Fach einschlagende Artikel einer geneigtesten Beachtung. Bestellungen größerer und kleinerer Illumination werden bei billigem Preis auf's Pünktlichste ausgeführt.

Zugleich empfiehlt ich mein wohlortirtes Lager von feinsten Parfümerien, als Siften, Extraits, Eau de Cologne und Vomade. — Kleinverläufen gewähre ich bei größerer Abnahme außer dem billigen Preis noch 12 Proc. Rabatt.

Friedrichstraße 24 **G. Adolph Clauss**, Friedrichstraße 24

**Abonnement für täglichen Mittagstisch,** Schüsselungen für Diners, Soupers &c. Aufträge nach Auswärts mit allem nötigen Service übernimmt die Kochkunst für Damen: Parmonier, Landhausstraße 6 vorr. Mr.

**Otto Ferrario.**

**August Kunze, pract. Zahncarzt, Breitestr. 12 II.** Bitterhof. empfiehlt seine schmerzstillende Zahncatapüt, Mundwasser und rotes und schwarzes Zahnpulver.

### Das Damenkleider-Magazin von H. Pfänder.

Kreuzstraße 1. part. (nicht Kreuzkirche). empfiehlt sich mit einer großen Auswahl moderner Frühjahrsmäntelchen, Paletots, Mantillen, Jacken, Anzüge für Knaben und Paletots, Mäntelchen, Jacken für Mädchen jeden Alters zu billigen Preisen.

Der Verkauf ist auch Sonntags in der 4. Etage in denselben Hause. NB. Auch werden schnell Kleider gefertigt und Mantel modernisiert.

H. Pfänder.

### Vortheilhaftes Anerbieten.

Den geschätzten Herren Hoteliers, Restaurateuren, Fleischer- und Bäckern, sowie den Herren Vittualienhändlern, meinen werten Kollegen, da ich mich in meinem Tandgeschäft einer weiteren Verbreitung zu erfreuen habe, die ergebnige Anzeige, daß ich von jetzt an directe Bestellungen auf weissen Schreibsand à Scheffel für 11 Mgr. liefern, bei Selbstabholung billiger. Bestellungen werden prompt und pünktlich besorgt.

Hochachtungsvoll Carl Walter.

Vittualien- u. Sandhändler, Antonstadt, Nordstraße Nr. 13.

### Preis-Ertheilung.

#### Die amerikanischen Nähmaschinen von Wheeler & Wilson

in New-York, welche bereits durch Verleihung der Pariser Goldmedaille 1861, sowie der ersten alleinigen Londoner Preismedaille 1862 ausgezeichnet wurden, empfingen abermals bei der diesjährigen industriellen Ausstellung in Stettin

#### den ersten Preis

(die große silberne Medaille) für jede Art Näherei.

Dieses erfreuliche Resultat veranlaßt auf's Neue Unterzeichneten: Wheeler und Wilson's Nähmaschinen für den Familiengebrauch und verschiedene gewerbliche Zwecke

unter vorzüglicher Garantie zu empfehlen.

Dresden, den 18. Juni 1865.

### August Renner,

Altmarkt 6, Spulen- und Stickereienhandlung und Hauptlager der acht amerikan. Wheeler- & Wilson Maschinen.

### Sächs. Hypotheken-Versicherungs-Gesellschaft in Dresden.

#### Avis

für Capitalisten und Grundstücksbesitzer.

- Die Gesellschaft gewährt hypothekarischen Kredit:
- durch Versicherung von Grundstücken gegen Subsistationsverlust bis zur Höhe von 70 pCt. des von ihr ermittelten Grundstücksvertrags,
  - durch Versicherung von einzelnen Hypotheken nach Abgabe der statutarischen Bestimmungen gegen Verlust an Kapital, Zinsen und Kosten,
  - durch Versicherung hypothekarischer Zinsen gegen unpünktliche Zahlung,
  - durch Emission ihrer Allerhöchsten Orts genehmigten 4½- und 4-prozentigen Hypotheken-Anleihecheine in ländlichen Stücken à 100 Thlr. zu porteur,
  - durch Vermittelung von Capitalien jeder Größe zum Zwecke deren Anlegung auf bei ihr versicherte Hypotheken (NB. für den Darleher vollständig kostenfrei),
  - durch Ansammlung von Tilgebeiträgen auf die bei ihrer Hypothekentilgungskasse zur Amortisation angemeldeten Hypotheken-schulden.

Unentgeltliche Auskunft bei allen Agenturen der Gesellschaft des In- und Auslandes, sowie im Hauptbüro: Schreibergasse, Ecke des Altmarktes Nr. 1.

Dresden, am 24. Juni 1865.

### Das Directorium.

### Extrafahrt

heute Sonntag den 25. Juni Mittags 2 Uhr

### auf Sachsen Semmering-Bahn

nach dem Windberg und der goldenen Höhe.

Nachdem sich der Juni 20 Tage hindurch gründlich ausgeprägt hat, verspricht er in seinem letzten Drittel das ihm von Natur gebührende, freundliche Gesicht, d. h. gutes Wetter zu zeigen. Diesen günstigen Moment benutzend, werde ich den dringenden Wünschen aller Derer, welche meiner ersten Extrafahrt ein lautes da Capo zurufen, gerecht, und lade zu recht zahlreicher Beteiligung ein. Wegen Kürze der Zeit sind Billets à 12 Mgr. nur am Billetverkauf auf dem Albertsbahnhof zu entnehmen. Noch muß ich bemerken, daß wir mit dem Gewerbeverein aus Freiberg zusammentreffen.

Jungnickel, Unternehmer.

### Dresdener Gewerbe-Bank.

Übertragungen der von unseren Mitgliedern eingezahlten Geschäftsanteile an Dritte sind während der Dauer der Mitgliedschaft gar nicht, außerdem aber nur mit unserer Genehmigung zulässig.

In Folge mehrerer zu unserer Kenntnis gelangten bedüftigen Unzuträglichkeiten warnen wir daher hiermit vor dem Ankaufe der von unserer Anstalt ausgestellten Quittungsbücher über eingezahlte Geschäfts-Anteile und vor deren Annahme als Zahlungs- oder Handobjekt, da dadurch keinerlei Rechte auf die betreffenden Gelder unserer Anstalt gegenüber begründet werden.

Dresden, den 22. Juni 1865.

### Dresdener Gewerbe-Bau.

Fröhner & Comp.

### Die Papier- & Kunsthändlung

von

### C. C. Kurtz in Meißen

empfiehlt ihre seit mehreren Jahren bestehende

### Düten-Fabrik.

Dieselbe liefert zu möglichst billigen Preisen alle Sorten Düten, Beutel, Cigarren-, Stuis, zugeschnittener Zucker und Cigarren-Papiere, Düten und Beutel aus weitem Concept- und Schreibpapier für die Herren Apotheker, und ähnliche Fabrikate in sorgfältig gearbeiteter Ware, wozu nur gute feste und entsprechend starke Papiere verwendet werden.

Sämtliche Fabrikate werden auf Wunsch mit Druck geliefert und die Kosten billigst berechnet.

Preis-Courante und Proben stehen gern zu Diensten.

### Pferde-Verkauf.

Ein Transport tralehner Reit- und Wagenpferde stehen zum Verkauf Bauernstraße, im Gashof zur Weintraube in Dresden.

### Kieler aus Breslau.

Weitere Wohnung und Expedition befindet sich jetzt Johannisplatz 3, 2. Et. Finanzprocurator Adv. Bescherner, & C. Dotar.

Zur Übernahme der zur Decoration der Festsalle des 1. deutschen Sängerkongresses nötigen Girlanden und Festons in Eichenlaub und Fichte werden Unternehmer gesucht. Darauf bezügliche Angebote sind einzureichen mit Preisangabe pro laufende Elle bis längstens Mittwoch den 28. Juni Mittags 12 Uhr.

Bureau der Sängerhalle, Rathaus, 4. Etage

Mein Cigarrenlager ausgewählter feiner Qualitäten halte ich einer gütigen Beachtung empfohlen.

Bruno Ilische,  
Gamenzstraße.

### Verkauf.

Unterzeichnete beabsichtigt wegen vollständigen Umzugs nach Karlshorst die Obstbaumschule zu Obergörbitz, 1 Stunde von Dresden, mit ganz vorzüglichem Boden, seit 4 Jahren in Betrieb und im besten Stande, circa 8 Morgen groß;

- ein auf Dresdner Flur hinter dem böhmischen Bahnhof im neuen Bauplan der Stadt gelegenes, ebenfalls etwa 8 Morgen großes Feldgrundstück, zu Bauplätzen ganz besonders geeignet, zu verkaufen.

Mehreres zu erfragen bei Herrn Particulier John in Dresden, Maternistraße 7, oder beim Unterzeichneten.

Obergörbitz, den 12. Juni 1865.

### Herrmann Goethe.

In meinem Aufsage in Nr. 67 des Communalblattes heißt es an einer Stelle: „Dieses macht bei dem verzeitigen Anlagecapital von 218,000 Thlr. (denn die zuletzt eingezahlten 109,000 Thlr. gehören noch nicht dazu) circa 70 pCt.“

Es ist hier vom Rechnungsschlusß des 31. März 1864 die Rede. Das Directorium der Dampfschiffahrt-Gesellschaft aber sagt in dem Artikel Nr. 68 des Communalblattes:

Ferner mag noch zur Verhüttung der Besitzer unserer Aktionen la. D. welche durch die Behauptung des H. Hollander, daß die zuletzt eingezahlten 109,000 Thlr. noch nicht zum Aktienkapitale gehörten, irre geführt werden könnten, die Beweisung Platz finden u. s. w.“

Wo hätte ich dieses behauptet? und wo sind die Aktionäre, die nicht wußten, daß seit dem 1. April 1864 die Aktionen la. D. gleiche Rechte mit den übrigen Aktionen haben?

F. Hollander

### Pianoforte Magazin

von C. M. Otto,

kl. Planensche Gasse 33.

Haupt-Depot von Concert-, Salon- und Stuhlfügel (Pianinos) von J. H. Blüthner in Leipzig, R. S. Hof-Pianofortefabrikant.

### „Eigener Fabrik“ Gardinen

zu bedeutend billigeren Preisen in Mull, Sieb, Gaze, Filz, Zwirn und Tüll-Grund, glatte und gemusterte

### Mull, Wallis,

### Stickereien,

sowie

### Fahnentstoffe

in Wolle und Baumwolle empfiehlt

C. G. Wagner sen.  
aus Plauen i. V.  
Webergasse 1, 1. Et.

Lübbenaue saure Gurken

à 27 Mgr. pr. Stück,  
Lübbenaue Pfeffergurken

à 10—27 Mgr. pr. Stück empfiehlt

Julius Adler,  
Königstraße 83, Louisestr. 6.

### Harzer Räse

à Stück 4 und 6 Pf. empfiehlt

Julius Adler,  
Königstraße 83, Louisestr. 6.

Logis werden jederzeit von den Herren Hausbesitzern u. s. w. zur Vermietung unentgeltlich angenommen und Suchenden gegen billige Vergütung unter Zusicherung prompter Bedienung nachgewiesen durch das Central-Logis-Nachweisungs-Bureau II., Obergraben 6 II.

### Jetzt!

große Meißner 10.  
Die 1. Classe wird den 26. Juni gezeigt

Hauptgewinne:  
1 à 10,000 Thlr.,  
1 à 5,000 =

Loose in 1, 1, 1 und ½ empfiehlt  
Carl Eng. Kaiser,  
gr. Meißner, 10 im Poln. Brauhaus.

Dudelsäcke in Männer's Hof I.

### Ausverkauf

von Regenwänden und wasser-Plaids,  
dichten sowie einer Partie wellenen

Bucksbaum, die Hose à 2 Thlr.,  
Röcke à 4 Thlr. an, Wilsdrufferstr.  
42 bei Adolph Steffen.

Soda zum Waschen und Scheren,

½ Pf. 12 Pf., 10 Pf. 10 Mgr.,  
bestes Schweinefett,

½ Pf. 75 Pf.,  
Salz- & Schmalzbutter,  
½ Pf. 9 Mgr.

Stearinkerzen, ger.,  
à Pack 6 Mgr., bei 10 Pack. billiger,

Gräupchen und Reis, à Pack. 16 Pf.,  
feinen Tafelsenf,

scharf und mild,  
½ Pf. 4 Mgr., 5 Pf. 17½ Mgr.,  
in ½ und 1 Anker noch billiger,

Tuss. Sardinen, 1½ Thlr.

Albert Herrmann,  
gr. Brüdergasse 12, zum Adler.

Ein Schriftschr. Lebendig wird gesucht: A. Gabersche

Buchdruckerei, Neustadt, gr. Meißnerstr. Nr. 2.

# Erstes und grösstes Mäntel-Magazin

(solide Bedienung — billigste Preise)  
von C. W. Burckhardt, Wildstrasserstr., Hotel de France.

Zu bevorstehenden Feierlichkeiten halte ich mein großes Lager von  
Bedinen, Mänteln, Paletots, Jaquets, Reisse- und  
Promenaden-Skleidern u. s. w.

günstiger Beachtung empfohlen.

**NB** Eine Partie wohne Mäntel werden zum Kostenpreis verkauft.

Bestellungen werden prompt und zum Magazinpreis geliefert. Ein bedeutender Umsatz macht es möglich, ganz niedrige Preise zu stellen, und das stets im Wachsen begriffene Geschäft ist der sicherste Beweis für die Solidität derselben.

## Central-Nähmaschinen-Depot.

O. Weitzmann, Dresden, Altmarkt 19,  
empfiehlt

Hamburg-  
amerik.  
Nähmaschinen,

patentiert und preisgekrönt,  
sehr verbessertes System.

**Wheeler & Wilson**  
liefern den einzigen haltbaren Doppel-  
steppstich sowie Schur- u. Kettenmäth.  
Preis: von 45 Thlr. an.



Weed's  
amerikan.  
Nähmaschinen,

neuestes Patent, sehr starke Bauart,  
größte Geschwindigkeit — für Schnei-  
der, Schuhmacher und starke  
Lederarbeit.

Mehrjährige  
Garantie.

## Deutsche Maschinen zu allen Preisen nach allen Systemen.

Unterzeichnet ist nicht Agent für einzelne Fabriken, sondern bietet dem Publikum zu den ver-  
schiedensten Zwecken stets das durch Erfahrungen anerkannt Praktischste.

O. Weitzmann, Dresden, Altmarkt 19.

## Anfertigung von Fahnen.

Subscriptionslisten nebst fertigen Fahnen zur Ansicht liegen aus bei  
Preis sehr  
billig.

A. Richard Heinsius, Wildstrasserstr.  
43.

In meinem noch im Ausbau begriffenen Hause von 20 Fenster  
Front, Ecke der Bettinerstraße und Mittelgasse, sind größere Räum-  
lichkeiten, zu gewerblichen Zwecken, Geschäfts- oder Verkaufs-Vocalen,  
vom 1. October e. ab oder später besichtbar, zu vermieten. Die Lage  
ist frei und sehr hell, zunächst der inneren Altstadt an der projectirten  
35 Ellen breiten Hauptstraße der Residenz und am Kreuzungspunkte  
von 4 Straßen. Die Einrichtung zu einer größeren gewerblichen Her-  
stellungsanlage ist getroffen, auch ist Souterrain, Parterre und Etage leicht  
durch eine separate Treppe innerlich zu verbinden. — Die Vocalitäten  
dürften sich besonders zu einer größeren Buchdruckerei, Fabrik, mechan-  
ischen Werkstatt, Bäckerei, Gross-Geschäft u. s. w. eignen und könnten  
jetzt am vortheilhaftesten zu ein oder dem anderen eingerichtet werden.  
Residenten wollen sich deshalb gütig recht bald an mich wenden.

Gustav Müller,  
Mittelgasse Nr. 7.

## Die Wein-Handlung Waisenhausstraße Nr. 32

empfiehlt ihr reichhaltiges Lager von **Rhein-, Mosel-, Pfälzer-,  
Bordeaux- und diversen Dessert-Weinen**, sowie  
**Champagner** von allen renommierten Häusern zu billigen Preisen.

Auch halte ich mein **Wein- und Frühstücks-Local**  
dem geachten Publikum bestens empfohlen. R. M. Feindner.

Bestellungen jeder Art von **Weinen** und **Mousseux** werden  
selbstst. direct vom Producenten gegen nur ganz geringe Vergütung ent-  
gegenommen.

## Restaurations-Eröffnung.

Hierdurch erlaube ich mir anzugeben, daß ich die **Garten-  
Restauration Friedrichstrasse Nr. 4** mit Regelbahn,  
Billard, besonderen Zimmern und Saal für geschlossene Gesellschaften pa-  
send, von Herrn **Köhler** übernommen und nach gehöriger Instand-  
setzung unter dem heutigen Tage eröffnet habe, und verspreche, daß ich stets  
bemüht sein werde, das mich beehrende Publikum, sowie die gesuchte Nach-  
barschaft durch gute Speisen, Getränke, s. Weine unter soliden Preisen  
auf das Prompteste zu belieben. Es bitte daher um gütigen Besuch  
hochachtungsvoll

Dr. Eden, den 25. Juni.

**A. Berger,**  
Friedrichstrasse Nr. 4.

## Gesuch.

Eine gebildete Dame,  
Wittwe, 25 Jahre, wünscht  
ein Engagement als Erzie-  
herin oder Wirthschafterin  
bei einem Herrn. Adressen  
unter A. A. nimmt die Ex-  
pedition d. Bl. entgegen.

## Schweiz.

Bedeckung des Ab-  
falls bei Schaffhausen mit ben-  
galischem Feuer jeden Mittwoch  
und Samstag Abend. Hotel  
Schweizerhof, via à vis d.  
F. in unstrittig schönster Lage;  
bequem, comfort. Bedienung und  
Preise von allen Reisebüchern  
empfohlen.

## 250 Thlr.

werden zu erbauen gesucht gegen selbst  
hohe Binsen und wird dem Darleher  
genügende Sicherheit geboten. Briefe,  
betreff. diese Angelegenheit, bittet man  
in der Exped. d. Bl. unter Chi-  
ffre A. A. 12 franco abzugeben.

## 21b Freib. Platz 21b.

## 6 1/4 rothe Bettzeuge

die Ede 4 Rgt.

## Halbleinwand

zu den billigsten Preisen bei

Robert Bernhardt.

## Agenten-Gesuch.

für einen couranten und lohnens-  
werten Artikel wird für Dresden und  
Umgegend ein tüchtiger Agent  
mit ausgebreiterter Stadtkennlichkeit  
gesucht.

Offerten werden sub L. R. Nr.  
323 durch die Expedition des "Te-  
legraph" in Dresden, Sophienstraße  
6, erbeten.

## Morgen

Ziehung 1. Classe 68. R. S. Landes-  
Lotterie.

## Hauptgewinn:

## 10,000 Thlr.,

wozu ich Lose in Ganz-n. Haften,  
Bierteln und Lichten, sowie auch Voll-  
lose hiermit bestens empfehle.

## Carl Knobeloch,

Comptoir: Wildstrasserstraße Nr. 28

Zeitung, 24 Jun

Spiegel, 24 Jun

Blätter, 24 Jun